

Zeichenerklärung

zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

1. Bestandsangaben <small>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen soweit nicht aufgeführt den Zeichensystemen für Pläne im Wesenland-Plan</small> 	2. Art der baulichen Nutzung 	4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze 	5. Erschließung, Versorgung
6. Grünflächen, Pflanzbindungen 	8. Sonstige Planzeichen 	9. Textfestsetzungen 	10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBauO

Gemarkung: **Westerburg**
 Flur versch.: **07.8**
 Verkleinerung: **—**
 Vergrößerung: **—**

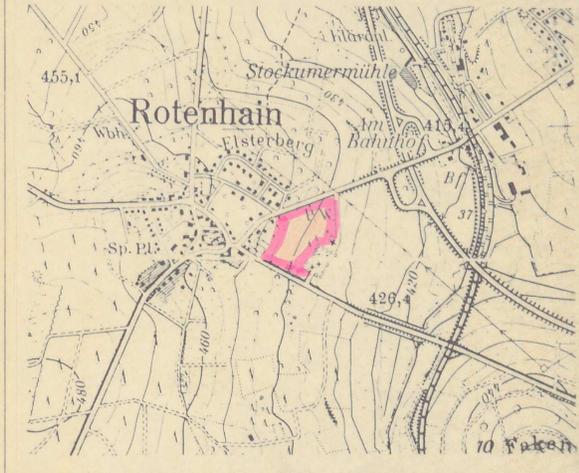
Maßstab: 1:1000
 RaKa Nr. **—**

Gemeinde Rotenhain Bebauungsplan „LANGESEIFEN“

Planunterlage ist die katasteramtliche Flurkarte
 Zur Vervielfältigung freigegeben
 Unbeglaubigt

Westerburg den **8. Juli 1992**
 Katasteramt

Für die städtebauliche Planung:
 WESTERBURG DEN 28. OKTOBER 1991
 DER PLANAUFSTELLER: *M. Müller*
 Architekt - Dipl.-Ing.
RUDOLF SCHÄFER
 Schützenweg 3 - 54388 WESTERBURG



Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesmissionsschutzgesetz und Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB am **7. MÄRZ 1991**
 Beschluss zur Offenlegung gemäß § 3 (2) BauGB am **7. NOVEMBER 1991**
 Off-nahme gemäß § 3 (2) BauGB vom **21. APRIL 1992** bis **21. MAI 1992** nach Bekanntmachung am **9. APRIL 1992**
 Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB am **26. MAI 1992**

vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000 Blatt Nr. **5313 SW, 5413 NW**
 Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom **22.10.1974**
 A: **4062/369/74** - veröffentlicht durch Verbandsgemeinde **Westerburg**

Gehringungsvermerk
 Die **Planunterlagen** des **Bebauungsplanes** Die Durchführung des Anzeigefahrens ist am **24.9.1992** gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden

Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft

WESTERBURG **8. Juli 1992**
 mit der **Verbandsgemeindeverwaltung WESTERBURG**
 im Auftrag *M. Müller*

Rotenhain den **29. Sep. 1992**
M. Müller
 Q.5.5 am



Die Flurstücke unterliegen einem noch nicht rechtskräftigen Flurbereinigungs-